

FERDINAND MAYER zur Vollendung seines 60. Lebensjahres

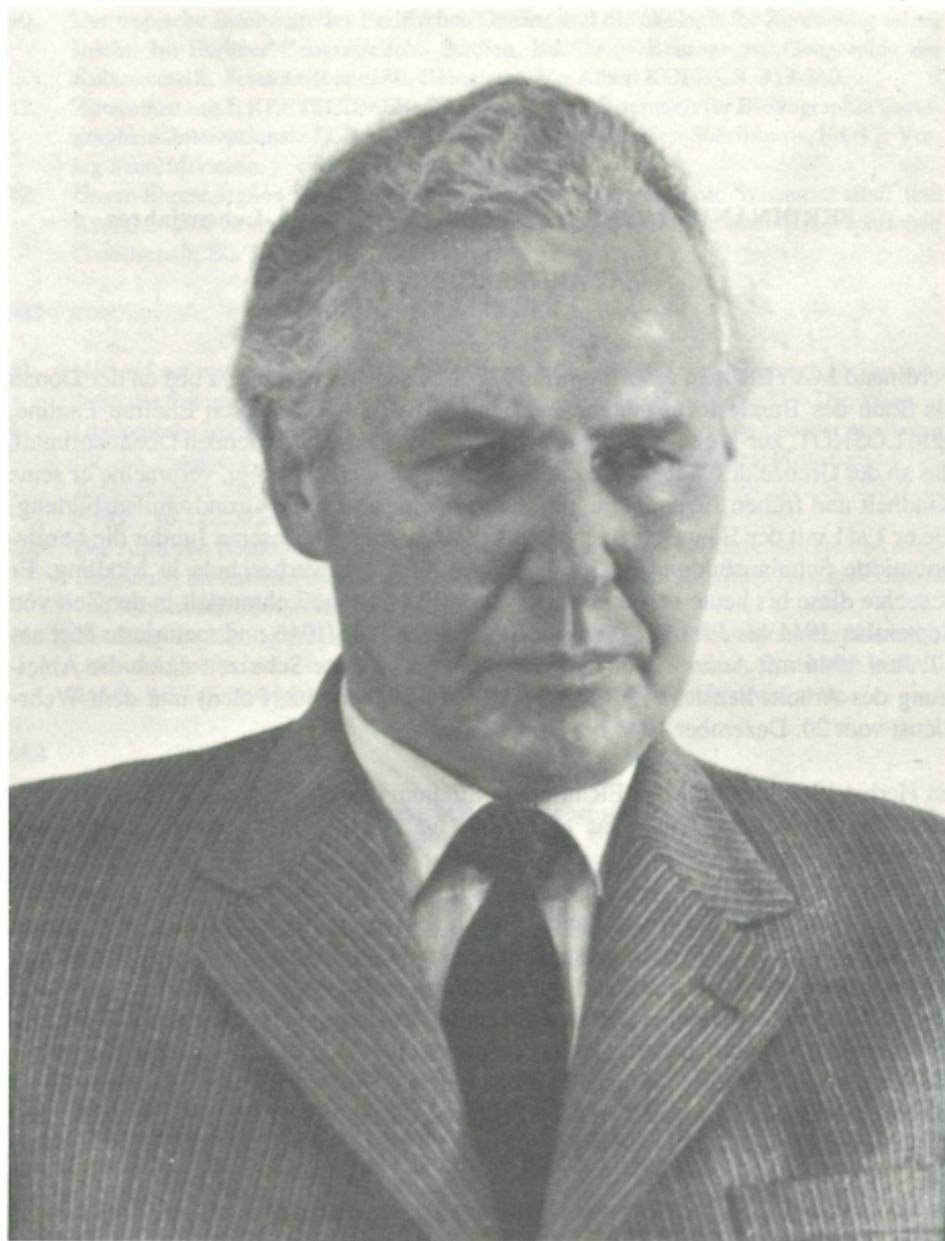
Erik ARNBERGER†, Wien*

Ferdinand MAYER kam am 21. April 1927 in Niederösterreich in Ybbs an der Donau als Sohn des Bundesbahnbeamten Ferdinand MAYER und dessen Ehefrau Pauline, geb. LOSKOT, zur Welt. In dem landschaftlich besonders anziehenden Donaustromtal, das an der Grenze des Wiener Ausflugs- und Wandergebietetes liegt, verbrachte er seine Kindheit und frühen Jugendjahre, und hier erhielt er auch die Grundschulausbildung, die er 1941 mit der Hauptschule abschloß. 1941 begann für unseren Jubilar die berufsorientierte Schulausbildung in der damaligen Bundesgewerbeschule in Mödling. Er besuchte diese bis heute besonders anerkannte Technische Lehranstalt in der Zeit von September 1941 bis Juni 1944 und im Studienjahr 1945/1946 und maturierte dort am 17. Juni 1946 mit Auszeichnung. Unterbrochen war diese Schulzeit durch die Ableistung des Arbeitsdienstes (12.8. bis 15.12.1944 in Janowitz, Polen) und dem Wehrdienst vom 20. Dezember 1944 bis Kriegsende.

Im Herbst 1946 begann MAYER mit dem Studium der Elektrotechnik an der Technischen Hochschule in Wien, das er regulär bis zur Ablegung der 1.Staatsprüfung absolvierte. Aus wirtschaftlichen Gründen war er ab Mitte 1948 gezwungen, eine Berufspraxis aufzunehmen, die ihn zunächst in die Elektrotechnische Versuchsanstalt in Wien führte. Ab 1949 war er daneben auch wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Meßkunde und Hochspannungsprüfwesen. Im Juni 1950 erfolgte die mit der Matura an der Bundesgewerbeschule und einer nachfolgenden Praxis verbundene Zuerkennung der Ingenieur-Urkunde seitens des Bundesministeriums für Unterricht. Unser Jubilar verblieb vorerst bei seiner technisch orientierten Berufsausübung. Im Dezember 1950 trat er bei der Firma Siemens und Halske A.G. in München ein und übte in der Folgezeit Ingenieurertätigkeiten in der Technischen Stelle, im Zentrallaboratorium und im Vertrieb aus.

Im September 1956 kehrte er nach Wien zurück und begann hier mit Ersparnissen aus seiner Berufstätigkeit und einem Stipendium seiner Firma das schon lange zuvor geplante Studium an der damaligen Hochschule für Welthandel, der heutigen Wirt-

* Em.Univ.-Prof. Dr. Ing. h.c. Dr. Erik Arnberger †. Das Manuskript wurde von E. Arnberger kurz vor seinem Tod der Schriftleitung übergeben.



O.Univ.-Prof. Dr. FERDINAND MAYER

schaftsuniversität. Er wählte dabei den Fächerschwerpunkt Wirtschaftsgeographie, wodurch ihn auch der Verfasser dieser Würdigung, der 1955 bis 1966 nebenberuflich als Lehrbeauftragter für Wirtschaftskartographie am Geographischen Institut tätig gewesen ist, frühzeitig kennengelernt hatte. In dieser Zeit war der Wirtschaftsgeograph Leopold SCHEIDL Direktor des Instituts. Dieser erkannte sehr bald die besondere kartographische Begabung MAYERs und setzte ihn hauptsächlich für die studentische Betreuung im Rahmen der Entwurfsarbeiten wirtschaftsgeographischer Wandkarten verschiedenster Einzelthemen und Themenbereiche ein. Für die spätere Entwicklung MAYERs stellt dieser Zeitabschnitt eine wichtige Erfahrungsperiode dar, weil hier mit einer relativ großen Studentenzahl speziell ausgewählte themenkartographische Darstellungen nach streng methodischen Gesichtspunkten durchgespielt und erprobt werden konnten.

Auf Grund der vom Vorstand des Instituts für Raumordnung der Hochschule für Welthandel, Walter STRZYGOWSKI, mit "Sehr gut und besonderer Anerkennung der zeichnerischen Leistung" beurteilten Diplomarbeit vom 30. Juni 1958 und nach Ablegung der beiden Diplomprüfungen mit gutem Erfolg (Fremdsprachen Englisch und Spanisch) und Auszeichnung aus Wirtschaftsgeographie, erwarb der Jubilar am 9. November 1960 den Abschluß als Diplom-Kaufmann. Er widmete sich nun ganz der Abfassung seiner Dissertation "Erdöl im Mittleren Osten", welche am 2. Jänner 1962 mit dem Kalkül "Sehr gut mit Auszeichnung" approbiert wurde und promovierte nach Ablegung der beiden Rigorosen am 13. April 1962 zum Dr.rer.oec. Die herausragende Qualität dieser Dissertation wurde später durch Prämierung seitens der Bundeskammer der Gewerblichen Wirtschaft und Verleihung des Förderungspreises der Johann-Hampel-Stiftung der Österreichischen Geographischen Gesellschaft gewürdigt.

In der Zeit von 1963 bis 1967 war MAYER Assistent am Geographischen Institut der Hochschule für Welthandel bei Professor Leopold SCHEIDL (1. März 1963 bis 31. Oktober 1963 Vertragsassistent; 1. November 1963 bis 30. Juni 1967 Hochschulassistent). Seine Hauptaufgaben betrafen die Kartentechnik und die Thematische Kartographie. Ab 1964 war er außerdem auch Vertrauensassistent für die Betreuung ausländischer Studenten.

Seinem alten Interessensgebiet, der Erdölwirtschaft, blieb MAYER treu! In der Zeitspanne 1963 bis 1966 stellte er im intensiven Arbeitseinsatz das Kartenwerk "Erdöl-Weltatlas" fertig, das als besondere Leistung einer Einzelperson gewertet werden muß. Die wissenschaftliche Bearbeitung aller Karten und Texte, sämtliche Entwurfsarbeiten und Reinzeichnungen lagen in einer einzigen Hand vereint. Dieses ausgezeichnete Werk - erstmalig in der Erdölindustrie - fand durch neuerliche Verleihung des Förderungspreises der Johann-Hampel-Stiftung (1966), des Adolf-Schärf-Preises der Wissenschaft (1967) und des Kardinal-Innitzer-Preises (1967) gebührende Anerkennung. Ein Jahr nach dem Erscheinen des Erdöl-Weltatlases folgte die amerikanische Lizenzausgabe "International Petroleum Encyclopedia", die seither regelmäßig als Jahrbuch der internationalen Ölindustrie erscheint.

In diesen arbeitsreichen Jahren schloß unser Jubilar aber auch die Ehe mit Silvia FRITZ (geb. 12. Juni 1944 als Tochter des Vet.-Arztes Dr. Rudolf FRITZ und dessen künstlerisch begabter Frau Martha, geb. STEINBACHER), aus der die beiden Söhne Ferdinand (geb. 10. März 1965) und Christian (geb. 15. April 1968) entstammen. Mit großem Einfühlungsvermögen für das unermüdliche Schaffen ihres Gatten und oft bewundernswertem Selbstverzicht schuf sie die häusliche Atmosphäre der Geborgenheit und Kultur einer intakten Familie, die auch für die positive Entwicklung der beiden strebsamen Söhne unerläßlich war.

Von ganz entscheidender Bedeutung für den späteren Lebensweg war der berufliche Wechsel MAYERs in das Verlagswesen eines großen kartographischen Unternehmens. 1967 standen ihm dafür mehrere Möglichkeiten der Wahl im In- und Ausland zur Verfügung. Anlässlich eines Gespräches mit dem Verfasser dieser Zeilen riet ihm dieser, ohne weitere Bedenken den altbekannten und fachlich geschätzten Westermann-Verlag vorzuziehen und dessen Angebot anzunehmen.

Am 1. Juli 1967 trat der Jubilar in die Kartographische Anstalt Georg WESTERMANN in Braunschweig ein und wurde dort für die Leitung der Kartographie - mit damals 46 Mitarbeitern die größte Privatkartographie in der Bundesrepublik Deutschland - eingeschult. Am 1. Jänner 1968 erfolgte die Ernennung MAYERs als Leiter der Kartographischen Anstalt Westermann sowie als Prokurist und Geschäftsleitungsmitglied. Damit übernahm er in Nachfolge von Richard DEHMEL die volle redaktionelle und kaufmännische Verantwortung für alle kartographischen Produkte des Verlagshauses Westermann.

Seine vorerst wichtigsten Aufgaben lagen in der Vorbereitung und völligen Neuschaffung des Westermann Schulatlasses (Grundaufgabe 1969, Große Ausgabe 1970) sowie in der grundlegenden Neubearbeitung des traditionsreichen Kartenwerkes Diercke Weltatlas (1974), der seither eine Gesamtauflage von rund 4,5 Millionen Exemplaren und damit einen Gesamtumsatz von mehr als 150 Millionen DM erzielen konnte. Auch zwei Lizenzausgaben - Niederlande und Jugoslawien - sind davon erschienen. Daneben waren Regionalteile für die einzelnen Bundesländer, Stadtatlanten und spezielle Kartenwerke für die Schule ebenso wie Hand- und Wandkarten zu entwickeln und darüberhinaus vielfältige kartographische Aufträge für die Wirtschaft zu betreuen. Für den wissenschaftlich fundierten Entwurf der vielen thematischen Karten sowie für die methodische und didaktische Beratung sicherte sich MAYER die Mitarbeit vieler hervorragender Wissenschaftler aus dem In- und Ausland. Bei allen Produkten, für die der Jubilar in Braunschweig verantwortlich zeichnete, verblieb jedoch die Konzeption von Karten und Kartenwerken ebenso wie die kartographische Ausformung und Gestaltung aller Einzelkarten immer seine eigene Domäne. Er war Leiter der Kartenredaktion und als solcher direkt verantwortlich für Inhalt und kartographische Gestaltung sämtlicher Entwürfe. Alle Karten im Diercke Weltatlas und in anderen Kartenwerken tragen so seine kartographische Handschrift. MAYER war darüberhinaus immer bemüht, in seiner großen Abteilung, der er vorstand, als Primus inter pares zu wirken und

so auch seine Mitarbeiter zu besonderen Leistungen zu motivieren. Die etwa 3 Jahre dauernde Diercke-Neubearbeitung mit ihren zahlreichen Innovationen führte in den Folgejahren nach 1974 zu extrem hohen Absatzzahlen von oftmals mehr als 400 000 Stück pro Jahr, wodurch die Stellung des Diercke Weltatlas als wichtigstes Kartenwerk für die bundesdeutsche Schule nachhaltig gefestigt werden konnte.

Wer sich über die Tatsache im klaren ist, daß der Schulatlas über die Schule weit hinausgehend eine sehr wesentliche kulturelle Aufgabe zu erfüllen hat, der vermag die Verantwortung einer grundlegenden Atlaskonzeption erst richtig zu würdigen. Dazu kommt noch die finanzielle Verantwortung, da Neugestaltung und Herstellung anspruchsvoller Schulatlanten einen vielfachen Millionenaufwand - allein beim Diercke Weltatlas 6,7 Millionen DM - erfordert. Ein solcher Einsatz ist nur gerechtfertigt, wenn die Atlasfunktion als Informationsquelle über den Gebrauch in der Schule hinausgeht und der Atlas - wie dies früher schon immer üblich gewesen ist - zum ständigen Begleiter im Leben des Menschen wird. Denn, wenn nicht nur der Schüler oder der Student der Hochschule für Studienzwecke den Atlas benützt, sondern auch ein anderer Personenkreis nach diesem greift, um ein anfallendes räumliches Informationsbedürfnis zu stillen, steht seine gesellschaftsrelevante Inhaltsaufbereitung unter Beweis. Die Fülle von Nachrichten über Geschehnisse in nahen und weit entfernten Gebieten der Erde, die unsere Wirtschaft und unser Leben oft wesentlich beeinflussen oder die aus anderen Gründen unser Interesse erregen, erwecken das Verlangen nach räumlichen Informationen über das "Wo", "Wohin" und "Woher", welches am schnellsten, sichersten und anschaulichsten Weg über Karten und Kartenwerke befriedigt werden kann, wenn diese auch zudem noch die qualitativen und quantitativen Aussagen zu geben vermögen. Solche bieten den großen Vorteil, nicht nur die genaue Lage eines Ortes mit seiner Ausstattung anzugeben, sondern auch die räumlichen Zusammenhänge zu zeigen, sodaß wir sie in unsere Raumvorstellung einordnen und zugleich letztere immer wieder überprüfen und richtigstellen können.

In einer Zeit, in der durch den weltweiten Ausbau der Verkehrsmittel und insbesondere durch das immer dichter werdende Flugverkehrsnetz sich die Menschen räumlich näher kommen und das Fernsehen uns täglich fremde Lebensräume kennenlernen läßt, könnte man erwarten, daß sich die Lage- und Größenvorstellungen beim Durchschnittsmenschen wesentlich verbessert haben. Leider bewahrheitet sich diese Annahme, wie Tests bei Schülern und Erwachsenen mit fast beschämenden Ergebnissen bewiesen haben¹⁾, keinesfalls. Vielleicht hängt dies mit den zu unterschiedlichen Geschwindigkeiten der Verkehrsmittel zusammen, die eine Vergleichsmöglichkeit der Raumüberwindung, abgeleitet von den Erfahrungen aus der Erreichbarkeit, erschweren, sicher ist die Ursache aber auch im viel zu wenig angewandten Kartenvergleich bei der Atlasbenutzung in der Schule zu suchen, zu dem die bisherige Inhaltsgestaltung kaum Anreiz bot. Wer benützt überhaupt einen Atlas im täglichen Leben? Wo befindet sich vor dem Fernsehgerät neben der unvermeidlichen "Konfekt- und Knapperbüchse" ein handlicher Atlas, in dem man rasch nachsehen kann, wo sich die Gebiete, über die die Fernschendungen berichten, befinden, wie sie aussehen und ausgestattet sind?

Kartenredaktion im Rahmen solcher Werke verlangt nicht nur kartentechnisches und methodisches Können, sondern auch ein umfangreiches geographisches Wissen. Im Hinblick auf die späteren Tätigkeiten des Jubilars muß dies hier schon erwähnt werden, da die Arbeiten bei Westermann dafür wichtige Grundlagen geschaffen haben.

Im Laufe der Zeit weiteten sich die Arbeitsbereiche durch Mitarbeit bei anderen Institutionen weiter aus. 1973 bis 1976 war MAYER Mitglied des Arbeitskreises "Thematische Kartographie und Elektronische Datenverarbeitung" der Akademie für Raumforschung und Landesplanung Hannover, der damals unter Leitung von E. ARNBERGER stand. 1974 wurde er Vorstandsmitglied des Verbandes Kartographischer Verlage und Institute in Frankfurt für die Funktionszeit bis 1981. 1975 hatte er einen Lehrauftrag an der Universität Braunschweig für "Thematische Kartographie" und 1977 einen solchen für "Thematische Kartographie und Schulgeographie" an der Universität Trier übernommen.

Frühzeitig hatte sich MAYER auch mit der Umsetzung und kartographischen Verwertung von Satellitenaufnahmen für die Kartographie beschäftigt. Er war Projektleiter zweier Forschungs- und Entwicklungsaufträge des Bundesministeriums für Wirtschaft zur Erarbeitung geeigneter Aufbereitungs- und Umsetzungsmethoden von Satellitenaufnahmen in naturnaher Farbskala. Unter seiner Leitung bzw. Mitautorenschaft erschien 1978/81 der Weltraumbild-Atlas Deutschland, Österreich/Schweiz und der Diercke Weltraumbild-Atlas, letzterer mit Lizenzausgaben in USA und Japan, sowie die bahnbrechende und inzwischen weitverbreitete Weltraumbild-Wandkarte beider deutscher Staaten.

Es spricht für die Beweglichkeit des Jubilars, der bis dahin in der Privatkartographie alles Erreichbare erreicht hatte, daß er sich 1981 noch im letzten Moment der Ausschreibungsfrist für den neugegründeten Lehrstuhl für Kartographie in Trier (C 3) bewarb und den Mut hatte, in die Hochschullaufbahn zurückzukehren. Primo loco genannt, erhielt er die Berufung zum 1. September 1981, verblieb aber mit gleichem Datum als wissenschaftlicher Konsulent weiterhin bei Westermann bis Ende 1985.

MAYER hatte das große Glück, seine neue Laufbahn an einer modernen, mittelgroßen Universität mit fast familiärem Betrieb beginnen zu können. Er nahm im Wintersemester 1981/82 seine Lehrtätigkeit in Trier auf und vollzog den notwendigen Ausbau des Lehrstuhles (DFG-Genehmigung für EDV-Anlage zur computerunterstützten Kartenherzeugung) mit Schwerpunkt in Thematischer Kartographie und Satellitenbildtechnologie, was in Anbetracht der riesigen Breite beider Teildisziplinen und der Tiefe bisher vorliegender Veröffentlichungen großes Selbstvertrauen und ebensolchen Schwung beweist. Bestrebungen an der Akademie für Raumforschung und Landesplanung in Hannover hinsichtlich der Satellitenbildverwertung führten im September 1985 zur Ernennung zum korrespondierenden Mitglied dieser Akademie. - Nachgetragen muß aber an dieser Stelle noch werden, daß Professor MAYER in der Zwischenzeit zwei Neubearbeitungen zum heutigen "Petro-Atlas Erdöl und Erdgas" (3. Auflage, Wester-

mann 1982) durchgeführt hat und als Berater beim Historischen Atlas Rheinlande, ebenso wie beim Atlas zur Siedlungsgeschichte Mitteleuropas tätig gewesen ist.

Im Februar 1983 emeritierte in Wien der Verfasser dieser Würdigung und im gleichen Jahr begann die Ausschreibung und das Verfahren für die Wiederbesetzung der verwaisten Lehrkanzel für Geographie und Kartographie im Institut für Geographie der Universität Wien. Die Lehrkanzel war 1965 im Rahmen eines Extraordinariates errichtet worden. Nach ihrer Besetzung durch Berufung von E. ARNBERGER mit Entschließung des Bundespräsidenten vom 16. Februar 1966 wurde sie am 10. Mai 1968 zu einem Ordinariat angehoben und im April 1971 in "Lehrkanzel für Geographie und Kartographie" umbenannt. Diese Entscheidung trug dem ausgewiesenen breiten Lehr- und Forschungsbereich von E. ARNBERGER und dem Umstand einer notwendigen engen und gegenseitig befruchtenden Verbindung von Kartographie und Geographie Rechnung.²⁾

Die Ausschreibung der Planstelle bezog sich daher wieder auf eine ordentliche Professur für Geographie und Kartographie und nicht lediglich auf eine solche für Kartographie. Erwartet wurde ein möglichst gleichgewichtiger Einsatz in Lehre und Forschung, eine deutlich geographische Bindung der Lehrtätigkeit und eine Ausgewogenheit kartentechnischer und fundierter wissenschaftlich-methodischer Bildungsziele in der Lehre. Der Ausbildungsrahmen für den selbständigen Studiengang Kartographie sollte durch den neuen Stelleninhaber weitgehend abgedeckt werden, wobei neben den unbedingt notwendigen konventionellen Arbeitstechniken und Methoden vor allem der Einstieg in die zukunftsweisenden digitalen Technologien in der Kartographie vollzogen werden mußte. Von den in- und ausländischen Bewerbern, unter denen sich Prof. MAYER befand, wurden einige zu Vorträgen eingeladen, und eine sehr große Berufungskommission beriet nach den Vorträgen und einer persönlichen Aussprache mit den Bewerbern der engeren Wahl über Aufnahme und Reihung in den Berufungsvorschlag (*primo loco*: MAYER/Trier).

Professor Ferdinand MAYER wurde mit Wirkung vom 1. März 1985 vom Bundespräsidenten zum Ordinarius für Geographie und Kartographie an der Universität Wien ernannt. Seither hat er nicht nur seine Lehrtätigkeit in erforderlichem Ausmaß ausgeübt und weiter ausgebaut, sondern auch sehr rasch die computerunterstützte Kartographie bis zum funktionsreifen Einsatz völlig neu eingerichtet. Die Gerätekonfiguration und Softwareausstattung dieser Anlage, die durch seine vielfältigen Bemühungen schon im ersten Studienjahr durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung realisiert werden konnte, ist geeignet, alle Erfordernisse von Lehre und Forschung, insbesondere auf dem Sektor Thematische Kartographie, voll abzudecken.

Für sein weiteres Wirken wünschen die Kollegen und alle Geographen und Kartographen Herrn Univ.-Prof. Dr. Ferdinand MAYER hervorragenden Erfolg in Wissenschaft und Lehre und noch viele Jahrzehnte ungebrochener Schaffenskraft in bester Gesundheit zum Ansehen der Geographie und Kartographie unserer Heimat.

Endnoten

- 1) Siehe ARNBERGER E: Das Fehlen richtiger Lage- und Entfernungsvorstellungen bei den Absolventen Allgemeinbildender Höherer Schulen. In: Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Band 124, 1982. S. 184-202.
- 2) Siehe ARNBERGER E u. KELNHOFER F: Das Ordinariat für Geographie und Kartographie und der Studiengang Kartographie an der Universität Wien. Band 14 der Beiträge aus dem Seminarbetrieb und Arbeitsbereich des Ordinariats für Geographie und Kartographie. Wien, Institut für Geographie der Universität, 1983.

Veröffentlichungen von Ferdinand MAYER (nach einem von ihm zur Verfügung gestellten Verzeichnis in chronologischer Folge)

1958

1. Erdölwirtschaft und Erdöltransport im Vorderen Orient. Diplomarbeit, 183 S. Text, 12 Kartenbeilagen, 1 Übersichtskarte. Hochschule für Welthandel, Wien.

1959

2. Karte: Arabische Halbinsel und Nachbargebiete (Erdölvorkommen, Erdölleitungen und Raffinerien, zweifarbig). In: IRO-Weltwirtschafts-Atlas, 76 a, München.
3. Karte: Arabische Halbinsel und Nachbargebiete (Erdölkonzessionen, zweifarbig). In: IRO-Weltwirtschafts-Atlas, 76 b, München.

1961

4. Karte: Die Belastung der Eisenbahnstrecken in Österreich (Nettotonnenkilometer im Güterzugsverkehr des Jahres 1959). In: LANG F: Der Güterverkehr der österreichischen Eisenbahnen, Wiener Geogr. Schriften, Heft 10, Wien.
5. Erdöl im Mittleren Osten. Dissertation, 245 S. Text, 44 Kartenbeilagen, 1 Übersichtskarte. Hochschule für Welthandel, Wien.

1962

6. Karte: Erdöl im Nahen Osten - Erdöl- und Erdgasvorkommen / Bestehende, geplante oder im Bau befindliche Raffinerien, Pipelines, Produkten- und Erdgasleitungen. In: Bustan, Österr. Zeitschr. f. Kultur, Politik u. Wirtschaft d. islam. Länder, 4/62, S. 28/29, Wien.
7. Karte: Erdölleitungen und Raffinerien in Europa (Wissenschaftliche Bearbeitung, Entwurf und Reinzeichnung aller Titel dieser Serie). In: Shell-Archiv Nr. 84, Wien.
8. Karte: Erdöl im Nahen Osten (Wissenschaftliche Bearbeitung, Entwurf und Reinzeichnung aller Karten dieser Serie). In: Shell-Archiv Nr. 86, Wien.

1963

9. Karte: Erdöl in Südamerika. In: Shell-Archiv Nr. 87, Wien.

10. Karte: Erdöl in Afrika. In: Shell-Archiv Nr. 88, Wien.
11. Karte: Erdöl im Fernen Osten. In: Shell-Archiv Nr. 89, Wien.
12. Karte: Oil and Gas in Austria. Übersichtskarte 1: 400 000, Wien.
13. Karte: United States and Canada/Oil and Gas. In: Prentice-Hall World Atlas, 2nd Ed. S. 51, Englewood Cliffs, New Jersey.

1964

14. Karte: Erdöl in Österreich. In: Shell-Archiv Nr. 97, Wien.
15. Naher Osten. In: Esso Magazin/Erster Sonderdruck aus dem Erdöl-Weltatlas, 16. Jg., Heft 2, 12 S. Text und Karten, Hamburg.
16. Afrika. In: Esso Magazin/Sonderdruck aus dem Erdöl-Weltatlas, 16. Jg., Heft 2, 8 S. Text und Karten, Hamburg.
17. Mittlerer und Ferner Osten, Australien. In: Esso Magazin/Sonderdruck aus dem Erdöl-Weltatlas, 16. Jg., Heft 3, 16 S. Text und Karten, Hamburg.

1965

18. Mittel- und Südamerika. In: Esso Magazin/Sonderdruck aus dem Erdöl-Weltatlas, 17. Jg., Heft 1, 12 S. Text und Karten, Hamburg.
19. Nordamerika. In: Esso Magazin/Sonderdruck aus dem Erdöl-Weltatlas, 17. Jg., Heft 2, 16 S. Text und Karten, Hamburg.
20. Karte: Erdöl und Erdgas in Österreich. In: Österreichisches Montan-Handbuch 1965/Sonderdruck aus dem Erdöl-Weltatlas, 39. Jg, Wien.

1966

21. Westeuropa. In: Esso Magazin/Sonderdruck aus dem Erdöl-Weltatlas, 18. Jg., Heft 1, 16 S. Text und Karten, Hamburg.
22. Erdöl-Weltatlas (Wissenschaftliche Bearbeitung, Kartengestaltung, Reinzeichnung und Text). 136 S. Karten und Text, dazu 16 S. Register, Braunschweig.
23. Der Erdöl-Weltatlas, Entstehung und Vorstellung in Hamburg (gem. m. BRAND P). In: Die Schließform, Heft 2/4, S. 12 - 13, Braunschweig.
24. Karten: Austria-Index map, Oil and Gas producing Areas, Exploration licences. In: Austria Oil and Gas, Fachverb. d. Erdölindustrie Österreichs, 4 S., Wien.

1967

25. Erdöl, Erdgas und Raffinerien in Japan. In: SCHEIDL-Festschrift, 2. Teil, hrsg. v. d. Österr. Ges. f. Wirtschaftsraumforschung, S. 126 - 132, Wien.
26. Karte: Der Nahe Osten. In: Westermann Weltatlas, S. 71, Braunschweig.
27. Karte: La France: Mines, matériaux de construction et sources d'énergie, 1: 60 Mill. In: Atlas Mondial-Hatier, S 20, Paris.

1968

28. International Petroleum Encyclopedia 1968. US-Linzenzausgabe des Erdöl-Weltatlas (Karten und Text) gem. m. WEBER G, Library of Congress Catalog Card Number: 66-27184. The Petroleum Publishing Co., Tulsa/Oklahoma.

1969

29. Westermann Schulatlas - Grundaussage. 96 S. Karten, dazu 22 S. Register, Braunschweig.

1970

30. Westermann Schulatlas - Große Ausgabe. 153 S. Karten, dazu 28 S. Register, Braunschweig.
31. International Petroleum Encyclopedia 1970. Nachführung der US-Lizenzausgabe des Erdöl-Weltatlas (Karten und Text) gem. m. WEBER G. The Petroleum Publishing Co., Tulsa/Oklahoma.

1971

32. Westermann Grundschulatlas Nordrhein-Westfalen (gem. m. HENDRICKS J u. SCHNEIDER P). 32 S. Karten, Braunschweig.
33. Naher Osten - Bodenschätze/Industrien. In: Lehrerhandbuch zum Westermann Schulatlas - Große Ausgabe, S. 173 - 176, Braunschweig.
34. Deutschland - Energiewirtschaft/Kohle, Erdöl, Erdgas, Elektrizität. In: Lehrerhandbuch zum Westermann Schulatlas - Große Ausgabe, S. 87 - 89, Braunschweig.
35. Zu Gast in der Sowjetunion - Reisebericht über den Erdölkongreß in Moskau und die technische Fachexkursion nach Westsibirien, Baku und Mittelasien. In: Die Schließform, Heft 3, S. 7 - 10, Braunschweig.
36. Regionalatlas Baden-Württemberg. 16 S. Karten, Braunschweig.

1972

37. Weltlexikon Länder-Völker-Wirtschaft. 174 S. Karten und Text, dazu 2 S. Register, Braunschweig.
38. Schulkartographie im Wandel (gem. m. ARNBERGER E). In: Allg. Vermessungsnachrichten, Heft 11, S. 463 - 470, m. Kartenbeilagen.
39. Die Neugestaltung des Geographieunterrichts im Spiegel von Westermanns Schulatlas - Große Ausgabe (gem. m. ARNBERGER E). In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., Bd. 114, S. 175 - 196, Wien.
40. Landkarten wandeln ihr Gesicht. In: Die Welt vom 14. März 1972, Nr. 62, S. 11, Hamburg.
41. North-America. - Special Reprint from Oil and Gas Atlas, 16 S. Text und Karten, New York.
42. Westeuropa. - Sonderdruck aus dem Weltatlas Erdöl und Erdgas (Neubearbeitung im Auftrag der Esso/Hamburg), 16 S. Text und Karten, Braunschweig.
43. Nordamerika. - Sonderdruck aus dem Weltatlas Erdöl und Erdgas (Neubearbeitung im Auftrag der Esso/Hamburg), 16 S. Text und Karten, Braunschweig.

1973

44. Schulkartographie im Wandel (erweiterte Fassg. gem. m. ARNBERGER E). In: Gewerbliche Kartographie in der Bundesrepublik Deutschland, Sammlg. Wichmann, S. 1 - 8, m. Kartenbeilagen, Karlsruhe.
45. Afrika. - Sonderdruck aus dem Weltatlas Erdöl und Erdgas (Neubearbeitung im Auftrag der Esso/Hamburg), 10 S. Text und Karten, Braunschweig.

46. Naher Osten. - Sonderdruck aus dem Weltatlas Erdöl und Erdgas (Neubearbeitung im Auftrag der Esso/Hamburg), 14 S. Text und Karten, Braunschweig.
47. Regionalatlas Nordrhein-Westfalen, 16 S. Karten, Braunschweig.

1974

48. Diercke Weltatlas (Neubearbeitung). 200 S. Karten, dazu 32 S. Register, Braunschweig.
49. Diercke Weltatlas - Quelle eines zeitgemäßen Wissens über die Erde (gem. m. ARNBERGER E). In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., Bd. 116, S. 458 - 477, m. Kartenbeilagen, Wien.
50. Mittlerer und Ferner Osten, Australien. - Sonderdruck aus dem Weltatlas Erdöl und Erdgas (Neubearbeitung im Auftrag der Esso/Hamburg), 16 S. Text und Karten, Braunschweig.
51. Die Energiewirtschaft der Bundesrepublik Deutschland. In: Geogr. Rundschau, Heft 7, S. 257 - 273, m. Karten, Braunschweig.
52. Einführung in den Diercke Weltatlas. - Begleitmaterial f. d. Hand d. Lehrers, 8 S., Braunschweig.
53. Verdensatlas for Gymnasiet - Natur, Miljø, Befolkning. - Lizenzausgabe mit Wirtschaftskarten aus dem Westermann Schulatlas - Große Ausgabe, 64 Kartenseiten, dazu 32 S. Register, Stockholm.

1975

54. Schulatlaskartographie gezeigt am Beispiel des neuen Diercke Weltatlas (gem. m. ARNBERGER E u. WITT W). In: Intern. Jb. f. Kartographie, S. 91 - 109, m. Kartenbeilagen, Bonn.
55. Die Erde von oben. - Weltraumbilder und aktuelle Kartographie. In: Westermanns Monatshefte - Report Forschung und Technik, Heft 3/75, S. 74 - 81, Braunschweig.
56. Erdöl im Nahen Osten. In: Wiener Geogr. Schriften - Beiträge zur Wirtschaftsgeographie, Teil 1/1975, S. 187 - 204, m. Karten, Wien.
57. Mittel- und Südamerika. - Sonderdruck aus dem Weltatlas Erdöl und Erdgas (Neubearbeitung im Auftrag der Esso/Hamburg), 14 S. Text und Karten, Braunschweig.

1976

58. Atlas für Hamburger Schulen, Teil 1 (gem. m. MEYER R, NEHLSSEN F u. SALZMANN H), 50 S. Karten, Braunschweig.
59. Atlas für Hamburger Schulen, Teil 2 (gem. m. MEYER R, NEHLSSEN F. u. SALZMANN H), 144 S. Karten, 28 S. Register, Braunschweig.
60. Kartographische Einführung in den Diercke Weltatlas (gem. m. ARNBERGER E u. WITT W). In: Diercke Handbuch, S. 10 -16, Braunschweig.
61. Deutschland - Energiewirtschaft. In: Diercke Handbuch, S. 72 - 75, Braunschweig.
62. Nordsee - Erdöl und Erdgas. In: Diercke Handbuch, S. 113 - 114, Braunschweig.
63. USA/Kanada - Energiewirtschaft (Golfküste/ Alaska/Kanadische Arktis - Erdöl und Erdgas, Tennesseeetal - Stauanlagen/ Kraftwerke). In: Diercke Handbuch, S. 250 - 252, Braunschweig.
64. Maracaibobecken - Erdöl und Erdgas. In: Diercke Handbuch, S. 267 - 268, Braunschweig.
65. Aus der Geschichte der Stadt Braunschweig, Vorwort. In: Atlas Braunschweig und Umgebung, S 6 - 7, Braunschweig.
66. Weltatlas Erdöl und Erdgas. - Neubearbeitung des Erdöl-Weltatlas, 116 S. Text u. Karten (alle Karten in englischer Beschriftung), dazu 16 S. Register, Braunschweig.

67. Erdöl und Erdgas in der Sowjetunion und der Chinesischen Volksrepublik. In: Geogr. Rundschau, 12/76, S. 536, mit Karten- und Textbeilagen, Braunschweig.
- 1977
68. Erdöl und Erdgas in der Energiewirtschaft (der Erde). In: Österreich in Geschichte und Literatur mit Geographie, 21. Jg., Heft 3, S. 187 - 195, Wien.
69. Einführung (Diercke-Würdigung, Person und Werk). In: Faksimile-Ausgabe des ersten "Schul-Atlas über alle Theile der Erde" hrsg. u. bearb. v. DIERCKE C u. GAEBLER E (1883), Hildesheim - New York.
70. Regionalatlas Niedersachsen (gem. m. RICHTER D), 8 S. Karten, Braunschweig.
71. Regionalatlas Bayern (gem. m. BRUCKER A, HAUSMANN W u. SCHRETTENBRUNNER H), 16 S. Karten, Braunschweig.
- 1978
72. Satellitendaten für die Kartographie am Beispiel Hamburg 1: 200 000 - Mögliche Hochvergrößerung systemkorrigierter Digitalabspielungen in Rotversion. In: Geogr. Rundschau, Heft 7, Kartenbeilage und Text, Braunschweig.
73. Tradition und Progress in School Atlas Cartography. - Paper for ICA-Meeting in Hamburg 1978, 16 S, Braunschweig.
74. Die Erdölwirtschaft der Volksrepublik China (mit Kartenbeilagen). In: Puls-Festschrift, S. 263 - 268, Braunschweig.
75. Die Geländeschummerung in thematischen Karten. In: Probleme der Geländedarstellung - 11. Arbeitskurs Niederdollendorf 1976, S. 187 - 193, Bielefeld.
76. Gestaltung von Wirtschaftskarten - Möglichkeiten und Probleme unter besonderer Berücksichtigung der Schulkartographie. In: Kartographische Schriftenreihe Nr. 3, hrsg. v. d. Schweiz. Ges. f. Kartographie, S. 131 - 140, Bern.
77. Atlas Schleswig-Holstein, 14 S. Karten und 2 S. Satellitenaufnahmen, Braunschweig.
78. Weltraumbild-Atlas Deutschland, Österreich, Schweiz (gem. m. BECKEL L, BODECHTEL J u. HAEFNER H). - Gesamtkonzeption/Landsat-Bildausschnitte/Karteninterpretationen, 54 digital aufbereitete Landsat-Aufnahmen, dazu 33 S. Einführungstext u. Interpretationskarten, Braunschweig.
79. De Grote Oosthoek Atlas. - Niederländische Lizenzausgabe des Diercke Weltatlas, ergänzt durch einen Niederlande-Regionalteil (23 S.), einen historischen Kartenteil (51 S.) sowie durch ausgewählte Satellitenaufnahmen (16 S.), insgesamt 280 Kartenseiten, 16 Bildseiten, dazu 70 S. Register, Utrecht.
- 1979
80. Weltraumbilder der Erde und ihre Bedeutung für die Geographie und Kartographie. In: Geographisches, 1/79, S. 2 - 4, Braunschweig.
81. Diercke Weltatlas - Kurzausgabe, 173 S. Karten, dazu 23 S. Register, Braunschweig.
82. Westermann Weltatlas - Grundausgabe. Neubearbeitung von Westermann Schulatlas - Grundausgabe, 120 S. Karten, dazu 17 S. Register, Braunschweig.
83. Diercke Weltatlas - Kurzausgabe / Geographisches und didaktisches Konzept, kartographische Gestaltung und Ausstattung. In: Geographisches, 2/79, S. 4 - 5, Braunschweig.
84. Satellitenbild-Wandkarte Schweiz 1: 400 000 (f. Kümmerly u. Frey, Bern). - Analog verar-

beitetes, halbkontrolliertes Landsat-Bildmosaik, reprotechnische Umsetzung aller Halbtone-negative der Spektralkanäle 4, 5 u. 7 in naturnahe Farbbilder, kartographische Nachbearbeitung, Beschriftung, Braunschweig.

85. Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Kartographie zur Wahl der Kartenabbildungen für Hintergrundkarten im Fernsehen (gem. m. BERTINCHAMP H-P, HEUPEL A, FERSCHKE H, SCHOPPEMEYER J u. THAUER W). Empfehlung von Kartennetzentwürfen (Kontinente, Erdkartenentwurf) für die Tagesschau - (Heute-) Hintergrundkarten, 18 S. Text, 8 Anlagen Kartennetze, Bonn.
86. Summa Encyclopedie en Woordenboek in Kleur - Atlasband. - Niederländische Lizenzausgabe des Diercke Weltatlas, Luxe Editie, ergänzt durch einen Niederlande-Regionalteil (23 S.), einen historischen Kartenteil (51 S.) sowie durch ausgewählte Satellitenaufnahmen (16 S.), insgesamt 280 Kartenseiten, 16 Bildseiten, dazu 70 S. Register, Utrecht.
87. Atlas Sveta za osnovne in srednje sole. - Jugoslawische Lizenzausgabe des Diercke Weltatlas, ergänzt durch einen Jugoslawien-Regionalteil (19 S.), insgesamt 174 Kartenseiten, dazu 62 S. Register, Ljubljana.

1980

88. Harz und Harzvorland 1: 500 000. - Landschaftsstruktur/Agrarnutzung. - Satellitenbilddarstellung (Kontrastverstärkte Digitalabspiegelung) und Herstellungsverfahren (Analoge Umsetzung in naturnahe Farben). In: Geographische Rundschau, Heft 5, S. 237 - 240, Braunschweig.
89. Westermann Weltatlas - Große Ausgabe. Neubearbeitung von Westermann Schulatlas - Große Ausgabe, 144 S. Karten, dazu 21 S. Register, Braunschweig.
90. Abschlußbericht über den Forschungs- und Entwicklungsauftrag des Bundesministerium für Wirtschaft 1979/80. - Entwicklung neuartiger Gestaltungsmethoden und Herstellungsverfahren für die Kartographie, insbesondere für die Schaffung von Satellitenbild-Karten, durch direkte und/oder indirekte Verwendung von Landsat-Aufnahmen, sowie Umsetzung von Falschfarben auf eine optimierte naturnahe Farbskala, 38 S. mit zahlreichen Beilagen (Projektleitung u. -durchführung), Braunschweig.
91. Diercke Taschenatlas der Welt - Physische und politische Karten, 136 Kartenseiten, dazu 44 S. Register, Braunschweig.

1981

92. Diercke Weltraumbild-Atlas (gem. m. BECKEL L u. BODECHTEL J). 60 ausgewählte Natur- und Kulturlandschaften der Erde in synoptischer Darstellung von Satellitenbild(-mosaik) und thematischer Interpretationskarte, insges. 136 S., dazu Weltraumbild-Atlas Bundesrepublik Deutschland 1: 1 Mill., 17 S., Braunschweig.
93. Weltraumaufnahmen - am Beispiel einer Alpenregion (Wallis). Vergleich der Aufnahmeverfahren (Skylab/Landsat), analoge Grünumsetzung, Anwendungsmöglichkeiten. In: Praxis Geographie, 1/81, S. 18 - 22, Braunschweig.
94. Satellitenbild-Wandkarte Bundesrepublik Deutschland/DDR 1: 500 000. - Halbkontrolliertes Landsat-Bildmosaik, rechnergestützte Umsetzung aller multispektralen Halbtone-negative in naturnahe Farbbilder, analog hergestelltes Mosaik, reprotechnische Nachbearbeitung, Braunschweig.
95. Aufbereitung und Darstellung von Weltraumbildern. In: Diercke Weltraumbild-Atlas, S. 16, Braunschweig.

96. Einführung in die Regionalstudien. In: Diercke Weltraumbild-Atlas, S. 38, Braunschweig.
97. Einführung in die Satellitenbild-Wandkarte Bundesrepublik Deutschland/DDR (gem. m. BRUCKER A). Begleitmaterial f. d. Hand d. Lehrers, 4 S., Braunschweig.
98. Diercke Satellitenbild-Atlas Deutschland, 131 Seiten im Bildmaßstab 1: 500 000, Braunschweig.

1982

99. Europa - Bodenschätze / Industrien / Ballungsräume (gem. m. TOPEL T). In: Handbuch z. Westermann Weltatlas, S. 85 -87, Braunschweig.
100. Satellitenbild-Wandkarte. Die Alpen 1: 600 000 (gem. m. BECKEL L). - Halbkontrolliertes Landsat-Bildmosaik, rechnergestützte Umsetzung aller multispektralen Halbtonnegative in naturnahe Farbbilder, analog hergestelltes Mosaik, reprotechnische Nachbearbeitung, Braunschweig.
101. Petro-Atlas Erdöl und Erdgas. Neubearbeitung des Weltatlas Erdöl und Erdgas, 136 S. Text und Karten, dazu 12 S. Register, Braunschweig.
102. Deutschland - Energiewirtschaft (Karteninformation). In: Handbuch z. Westermann Weltatlas, S. 35 - 38, Braunschweig.
103. Nordsee - Erdöl/Erdgas/Tidenhub (Karteninformation). In: Handbuch z. Westermann Weltatlas, S. 61 - 62, Braunschweig.
104. Erde - Primärenergieverbrauch / Bodenschätze / Energie- / Rohstahlverbrauch (Karteninformation). In: Handbuch z. Westermann Weltatlas, S. 159 - 160, 164, Braunschweig.

1983

105. Der Mittelmeerraum und seine kartographische Darstellung von den ersten Anfängen bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. In: Trierer Beiträge - Aus Forschung und Lehre an der Universität Trier, Ringvorlesung: Das Mittelmeer - Natur und Geschichte, S. 22 - 37, m. Karten, Trier.
106. Der Mittelmeerraum im Spiegel alter Karten (gem. m. ASCHE H). Katalog zur gleichnamigen Ausstellung in der Universitätsbibliothek Trier (Text und Karten), Nr. 5, 79 S., Trier.
107. Impulse für die Kartographie - Trierer Kolloquium über die Nutzungsmöglichkeiten neuer Erderkundungssysteme für die Kartographie, Vortragsveranstaltung und Ausstellung im Kurfürstlichen Palais Trier (gem. veranstaltet m. BASTIAN K-H). Gestaltung der Kartenausstellung (Schwerpunkt Satellitenbild- u. Orthophotokarten), Planung u. Durchführung d. Vortragsveranstaltung, Bericht darüber in Kartogr. Nachr. 6/83, S. 225-227 (v. ASCHE H), Trier.
108. Images of the World - An Atlas of Satellite Imagery and Maps. - US-amerikanische Lizenzausgabe des Diercke Weltraumbild-Atlas, 160 Bild-, Karten- und Textseiten, Chicago, New York, San Francisco.
109. Weltraumbild-Atlas. - Japanische Lizenzausgabe des Diercke Weltraumbild-Atlas, ergänzt durch einen Japan-Regionalteil (37 S.), insgesamt 182 Bild-, Karten und Textseiten, Tokyo.

1984

110. Satellitenbildkarten - Nutzenanwendung passiver Aufnahmesysteme für die Kartographie (Ausgewählte Nutzungsbeispiele von Satellitenbilddaufnahmen für die Kartographie gem.

m. ASCHE H). In: Kartographie der Gegenwart in der Bundesrepublik Deutschland 1984, Bd. 1, S. 95 - 108, Bielefeld.

111. Der Weg zur Karte - Von der Erdscheibe zum Geoid / Verebnung der Erdoberfläche / Kartennetzentwürfe und ihre Anwendung. In: Diercke Universalatlas (verkürzt), S. 82/ 83, Braunschweig.

1985

112. Middle East Oil and Gas (gem m. EXXON/New York). Kartenbearbeitung und Textbeiträge aus Petro-Atlas Erdöl und Erdgas, Exxon Background Series, Nr. 122, New York.
113. Geologie anstatt Kartographie - Die Wahrheit über die "neue" Kartographie des Dr. Arno Peters (gem. m. FREITAG U, PAPE H u. RAVENSTEIN H). Gemeinsame Stellungnahme des Verbandes der Kartographischen Verlage und Institute und der Deutschen Gesellschaft für Kartographie, 15 S., Frankfurt.
114. Maps - Oil and Gas Fields in OPEC Member Countries (Neubearbeitung). In: OPEC Annual Statistical Bulletin, 17 S. (nach S. 135), Wien.
115. Orientierung auf Karten - Thematische Orthophotokarten als Beitrag zur Perzeptionsforschung. - Projektleitung eines Drittmittelprojekts der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG MA 995/1-1-IIA5). Projektbericht (gem. m. ARNDT Th) an die DFG, Trier.

1986

116. Atlaskonzeption und Signaturengestaltung in der Schulkartographie. In: Festschrift zur 200-Jahr-Feier von Haack/Gotha (in Vorbereitung), Gotha.
117. Schulanlanten im Wandel von Atlaskonzeption, kartographischer Gestaltung und Herstellungstechnologie. In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., Bd. 127, S. 139 - 157, Wien.
118. Werner WITT zum 80. Geburtstag. In: Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., Bd. 127, S. 284 - 287, Wien.

1987

119. Atlaskartographie im Wandel. In: Kartograph. Nachr., 37. Jg., Heft 2, gewidmet zum 65. Geburtstag von Günter HAKE, S. 49 - 55, Bonn.
120. Das digitale kartographische System am Institut für Geographie, Bericht im Auftrag der Grund- und Integrativwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien. In: Österreichische Hochschulzeitung. Magazin für Wissenschaft, Forschung und Praxis, S. 24 - 26, Wien.
121. Orientierung auf Karten - Thematische Orthophotokarten als Beitrag zur Perzeptionsforschung. - Projektleitung eines Drittmittelprojekts der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG MA 995/1-1-IIA5). Bericht über das Anschlußprojekt (gem. m. SCHMIDT C) an die DFG, Trier.

1988

122. Digitale Technologie in der Kartographie (Hrsg.). Wiener Schriften zur Geographie und Kartographie, Bd. 1, 256 S. m. 60 Farbtafeln, Wien.
123. Erik ARNBERGER (1917-1987). Das Lebenswerk eines großen österreichischen Kartographen und Geographen. In: Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Bd. 129, Jahresband, 1987, S. 233-248, Wien.